

Nach der Konsultation der Schneekarte im White Risk haben Kaspar und Roger am Vortag beschlossen, den Silberer unter die Latten zu nehmen.

Seinen Namen hat er davon, dass er eigentlich ein 2318 Meter hoher Karst Haufen ist. Im Sommer ohne Schnee ist er von Weitem sichtbar, bedingt durch seinen silbergrauen Kalkstein.

Der Aufstieg ist vom Klöntal, wie auch vom Muotathal möglich.

So einigten sie sich auf einen Treffpunkt in Ibach SZ, was für Kaspar wesentlich näher war.

Um ca. 0930 Uhr starteten sie beim Fruttli im Muotathal, auf gut halber Höhe zum Pragelpass.

Nach 5/4 Stunden erreichten sie die Passhöhe, die Hälfte der Kilometer zum Gipfel hatten sie hinter sich, aber noch nicht mal ein Drittel der Höhe.

Spürbar steiler steigen sie, nach einer «Znünipause» bei der Kapelle, weiter auf.

Da sie sich durch ein Jagdbanngebiet bewegten, folgten sie dem durch Stangen ausgesteckten Skitourenkorridor.

Nach dreieinhalb Stunden durch zerklüftetes, verschneites Karstgebiet standen sie auf dem Gipfel, der eigentlich eine grosse Kuppe ist.

Die Kraft der Sonne wurde durch die aufgezogenen Schleierwolken gemildert und so wurde die Mittagspause eher kürzer gehalten.

Die Abfahrt gestaltete sich auch sehr abwechslungsreich und die grösste Challenge war es, keine Steine zu erwischen.

Von der Passhöhe war es dann nicht mehr so lange bis zum Auto, das Verlassen auf dem Parkplatz stand.

Der Heimweg führte dann über Unterägeri, wo Susanne schon mit Kaffee und Beerenkuchen zu Stärkung wartete.

Bericht: Roger Diethelm



